

***Macroxiphus siamensis* sp.n., eine neue Laubheuschrecke aus Thailand**  
***Macroxiphus siamensis* sp.n., a new tettigoniid from Thailand**  
**(Orthoptera: Tettigoniidae: Agraeciini)**

Brigitte HELFERT und Karl SÄNGER

Abstract

*Macroxiphus siamensis* sp.n. is described. This is the first record of a member of the genus *Macroxiphus* in Thailand.

Key words: *Macroxiphus siamensis*, new species, Tettigoniidae, Thailand.

Danksagung

Wir danken Herrn A. Tassiri, Bangkok, für seine Unterstützung in Thailand, Frau Dr. U. Aspöck und Herrn Dr. A. Kaltenbach, Wien, für die Möglichkeit der Durchsicht des Materials im Naturhistorischen Museum, Wien, und für die Hilfe bei der Literaturbeschaffung.

Einleitung

Vertreter der Gattung *Macroxiphus* PICTET 1888 sind aus dem malesischen Raum und aus Neuguinea beschrieben. Der bisher nördlichste bekannte Fundort dieser Gattung ist Selangor (Westmalaysia) und bezieht sich auf ein von REDTENBACHER als *M. sumatranus* DE HAAN 1842 determiniertes Tier (ex coll. BRUNNER, Naturhistorisches Museum, Wien). KARNY (1912, 1926) gibt *M. sumatranus* nur für Sumatra an und stellt die von REDTENBACHER (1891) beschriebenen Tiere zu *M. nasicornis* PICTET 1888. Diese Art kommt nach KARNY auf allen großen Sunda-Inseln mit Ausnahme von Sulawesi vor und ist mit einer Subspecies, *M. nasicornis raapi* GRIFFINI 1908, auch auf Nias vertreten.

Die vorliegenden Funde von *Macroxiphus* aus Südthailand sind ein Erstnachweis der Gattung für Thailand und somit für ihr nördlichstes Vorkommen im Verbreitungsgebiet. Im Vergleich mit den Originalbeschreibungen westmalesischer Arten (*M. sumatranus* DE HAAN 1842, *M. nasicornis* PICTET 1888, *M. vaginatus* PICTET 1888, *M. megapterus* BRONGNIART 1897, *M. atomarius* DOHRN 1905 und *M. nigrifrons* DOHRN 1905) sowie mit Material aus dem Naturhistorischen Museum, Wien, ergibt sich zwar eine gewisse Ähnlichkeit der Tiere mit *M. nasicornis*, die deutlichen Unterschiede erfordern allerdings ihre Beschreibung als neue Art.

Ergebnisse

Typen-Material: Holotypus 1 ♀, Paratypus 1 ♀

Typen-Fundorte: Bang Wan (Sri Phang Nga), Provinz Ranong, Südthailand. 24. 9. 1993. Immergrüner Tieflandregenwald. (Die Tiere wurden als Larven gesammelt und im Labor aufgezogen).

Etymologie: benannt nach dem Fundort in Thailand (Siam).

## Beschreibung

Maße in mm (Paratypus in Klammer): Körper-Länge 44,0 (51,6); Kopf-Länge (Vertex - Clypealnaht) 9,7 (9,6); Pronotum-Länge 10,6 (10,5); Metafemur-Länge 24,5 (26,4); Metatibia-Länge 26,3 (26,7); Ovipositor-Länge 32,7 (32,1).

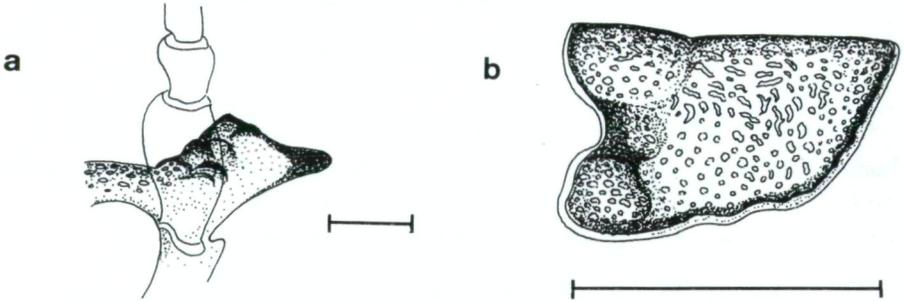


Abb. 1: a = Fastigium verticis (Maßstab = 1 mm); b = Pronotum (Maßstab = 10 mm).

Kopf dicht skulpturiert (punktiert), glänzend. Komplexaugen kugelig. Fastigium verticis basal etwa so breit wie der Scapus, distal verschmälert, an der Spitze verrundet, sehr schwach gekielt, mit kompressen, zahnartigem Höcker, im Basalteil runzelig, gegen die Spitze zu glatt, vom Fastigium frontis durch eine Furche getrennt (Abb. 1a). Antennen doppelt so lang wie der Körper mit vereinzelt, kurzen Borsten. Pronotum runzelig bzw. punktiert, die Basis der Elytren verdeckend, Vorder- und Hinterrand gerade, mit undeutlichem Mittelkiel. Querfurche vor der Metozona nur auf dem Diskus durch eine mediane, flache V-förmige Einsenkung angedeutet. Übergang in die Paranota verrundet. Paranota breiter als hoch, ihr Unterrand wellig, distal breit verrundet, proximal stumpfwinkelig, Humeralsinus deutlich (Abb. 1b). Elytren überragen die Hinterknie, ihr Apex verrundet. Alae so lang wie die Elytren. Prosternum mit 2 Dornen, Meso- und Metasternum mit je 2 spitzen, apical weißlichen Lappen. Tympanalorgane bedeckt, Öffnung der Tympanaldeckel schlitzförmig. Distal des Tympanaldeckels auf der Innen- und Außenseite der Protibia eine punktförmige Grube. Procoxa mit einem spitzen, nach vorne gerichteten Dorn, Meso- und Metacoxae mit einem ventrad gerichteten, dornartigen Fortsatz, seine Spitze abgerundet, weißlich. Metacoxa zusätzlich noch mit einem schwächeren seitlichen, anliegenden Fortsatz. Femora dorsal verrundet, ventral deutlich gekielt. Profemur ventral außen mit 2 - 3 kleinen Dornen, innen mit 3 großen und 4 - 8 kleinen Dornen. Mesofemur ventral außen mit 3 - 4 großen und 4 - 5 kleinen Dornen, innen unbewehrt. Metafemur ventral außen mit 5 - 7 großen Dornen, innen unbewehrt. Alle Femora dorsal unbedornt. Knielappen am Pro- und Mesofemur abgerundet, am Metafemur in spitze Dornen ausgezogen. Pro- und Mesotibia dorsal ohne Dornen, Metatibia dorsal außen und innen mit 11 - 12 Dornen und mit je einem äußeren und inneren Apikalsporn. Protibia ventral außen mit 9, innen mit 8 - 9 Dornen, Mesotibia ventral außen mit 11 - 12, innen mit 5 Dornen, Metatibia ventral außen mit 7 - 9, innen mit 4 - 5 Dornen und mit je 2 Paar äußeren und inneren Apikalspornen.

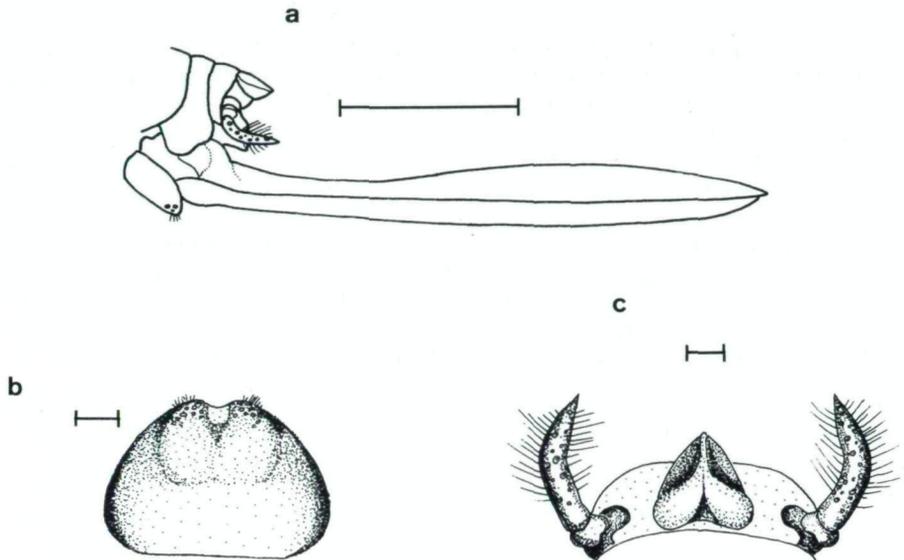


Abb. 2: a = Ovipositor (Maßstab=10 mm); b = Subgenitalplatte (Maßstab = 1 mm); c = Supra-Analplatte (Maßstab = 1 mm).

Genitalsegmente: Subgenitalplatte gewölbt, stark verrundet, distal in der Mediane flach eingeschnitten (Abb. 2b). Supra-Analplatte dreieckig, gekielt (Abb. 2c); Cerci konisch, leicht gekrümmt, apikal zugespitzt; Ovipositor deutlich kürzer als der Körper, schwertförmig. Unterkante gerade, obere Valven ab dem ersten Drittel verbreitert, leicht verjüngt gegen den Apex (Abb. 2a).

Färbung ex alcohol: Grundfarbe rostbraun, Frons und Genae rostrot, Rand des Clypeus weiß, Labrum rötlich. Kanten der Mandibeln schwarz, Maxillar- und Labialpalpen dunkelbraun, jedes Glied distal weißlich. Sichtbare Teile der Maxillen und des Labiums weißlich. Fastigium verticis, Occiput, Scapus und Pedicellus schwarzbraun. Flagellum weiß. Elytra vor dem Radius gelblich, dahinter hellbraun, Analrand der Elytra gelblich weiß. Die ganze Elytra ist dunkel gefleckt. Alae farblos. Thorakalsternite, Coxae, Femora und Knie schwarzbraun, Tibiae und Tarsi weiß. Abdominalsternite und Ovipositor hellbraun. Die großen Femoral- und Tibialdornen sind weiß mit schwarzen Spitzen, die kleinen schwarzbraun.

Färbung in vivo: *M. siamensis* ist eine sehr bunte Agraeciini. Grundfarbe schwarzbraun, Frons und Genae leuchtend rot, Fastigium verticis, Occiput, Scapus, Pedicellus und Pronotum schwarz, Flagellum weiß. Elytra bis zum Radius schwefelgelb, hinter dem Radius braun, Analrand weiß. Die ganze Fläche der Elytra ist dunkelbraun gepunktet, am dichtesten im Bereich vor dem Radius.

Thorakalsternite, Coxae, Femora und Knie schwarz, Tibiae und Tarsi weiß. Dornen wie beim konservierten Tier. Abdominalsternite und Ovipositor kastanienbraun.

♂ unbekannt.

## Differentialdiagnose

*M. siamensis* unterscheidet sich von *M. nasicornis* in folgenden Merkmalen: *M. siamensis* ist insgesamt wesentlich größer und massiger. Der Ovipositor ist im Vergleich zum Körper auch bei einer frisch gehäuteten Imago deutlich kürzer (32,7 : 44,0 gegenüber 36 : 37 mm bei *M. nasicornis*). Das Fastigium verticis ist breit, an der Spitze verrundet, nicht schmal und zugespitzt. Der Zahn des Fastigiums ist breiter, seine Basis wulstig, ein Kiel ist nur sehr schwach ausgebildet. Der Hinterrand der Subgenitalplatte ist deutlich abgerundet und apikal flach eingeschnitten. Alle Coxen sind bedornet.

Die Färbung gleicht weitgehend der von *M. nasicornis*. Die Unterschiede könnten vom Konservierungszustand abhängen. Tibiae und Tarsi sind beim lebenden *M. siamensis* strahlend weiß, ex alcohol gräulich weiß und nicht gelb wie bei *M. nasicornis*. Auch die großen Femoral- und Tibialdornen sind nicht gelb, sondern weiß mit schwarzer Spitze. Ihre artlich unterschiedliche Anzahl wurde nicht als Differentialmerkmal herangezogen.

Diagnosis: *M. siamensis* differs from *M. nasicornis* in the following features: the animals are larger and stouter. Ovipositor distinctly shorter than body. Ratio of ovipositor length : body length is 32,7 : 44,0 mm versus 36 : 37 mm in *M. nasicornis*. Fastigium verticis broad and apically rounded. Tooth of fastigium broader, buldgy at the basis, carina only faintly armed. Subgenital plate distally distinctly rounded with a weak median incision. All coxae armed.

## LITERATURVERZEICHNIS

- BRONGNIART, C. 1897: Revision des Salomonitae, Locustidae de la tribu des Conocephalinae. Bull. Soc. Philom Paris 8: 120 - 210
- DE HAAN, W. 1842: Bijdragen tot de Kennntnis der Orthoptera. Verh. Natuur. Gesch. Ned. Overz. Bez. 6:45-248
- DOHRN, H. 1905: Orthopterologisches aus dem Stettiner Museum, I. Neue und ungenügend bekannte Conocephaliden des indo-malayischen Gebietes. Stett. Ent. Z. 66: 237 - 246
- HELFERT, B. & SÄNGER, K. 1995: Ameisenmimikry bei Larven von *Macroxiphus siamensis* (Orthoptera, Tettigoniidae). Z. Arb. Gem. öst. Ent. 47: 41-48.
- KARNY, H. H. 1912: Orthoptera, Fam. Locustidae, Subfam. Agraeciinae. In WYTSMAN, P.: Genera Insectorum 131: 1 - 45
- KARNY, H. H. 1926: Tettigoniiden aus Süd-Sumatra. Beiträge zur Malayischen Orthopterenfauna XVII. Treubia 9: 260 - 291
- PICTET, A. 1888: Locustides nouveaux ou peu connues de Musée de Genève. Mem. Soc. Phys. Hist. Nat. Genève 8: 1 - 84
- REDTENBACHER, J. 1891: Monographie der Conocephaliden. Verh. k. k. zool.-bot. Ges. Wien 41: 315 - 562

Anschriften der Autoren: Doz. Dr. Brigitte HELFERT,  
Universität für Bodenkultur (BOKU),  
Institut für Zoologie,  
Abt. für Insektenkunde,  
Gregor Mendel-Straße 33,  
A-1180 Wien, Österreich.

Doz. Dr. Karl SÄNGER,  
Universität Wien,  
Institut für Zoologie,  
Abt. für Terrestrische Ökologie,  
Althanstraße 14,  
A-1090 Wien, Österreich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [2 1 1995](#)

Autor(en)/Author(s): Helfert Brigitte, Sanger Karl Peter

Artikel/Article: [Macroxiphus siamensis sp.n., eine neue Laubheuschrecke aus Thailand Macroxiphus siamensis sp.n., a new tettigoniid from Thailand \(Orthoptera: Tettigoniidae: Agraeciini\). 7-10](#)